

## I. Rechtsgrundlagen:

- Es gelten:
- das Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. v. 08.12.1986 (BGBL. I S. 2253)
  - die Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. v. 15.09.1977 (BGBL. I S. 1763) zuletzt geändert durch Verordnung v. 19.12.1986 (BGBL. I S. 2665)
  - die Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. v. 28.11.1983 (GBL. S. 770) zuletzt geändert durch Gesetz v. 01.04.1985 (GBL. S. 51)
  - die Planzeichenverordnung (PlanzV) v. 30.07.1981 (BGBL. I S. 833)

## II. Gegenstand der Änderung:

Die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes "Egelsberg V/1", rechtsverbindlich seit 16.09.1976 werden bzgl. Ziffer 14.2.3 (Dachaufbauten) geändert.

Der Geltungsbereich ist nebenstehend festgesetzt.

Die übrigen textlichen Festsetzungen, Planzeichen und Planeinschriebe des ursprünglichen Bebauungsplanes sind nicht Gegenstand dieser Änderung und besitzen weiterhin Gültigkeit.

Ziffer 14.2.3 erhält folgende Fassung:

### Dachaufbauten:

- Bei Gebäuden mit einer Traufhöhe  $\leq 3,00$  m sind Dachaufbauten zulässig

als stehende Gauben  
für Dachneigungen  $\geq 25^\circ$

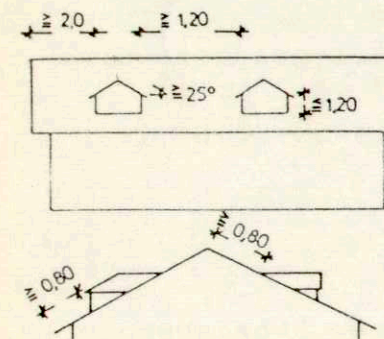
als überhöhte Dachbereiche  
für Dachneigungen v.  $20 - 25^\circ$

- Auf Satteldächern dürfen Aufbauten je Hauseinheit insgesamt nicht länger als  $1/2$  der an der Traufe der Hauptgebäude gemessenen Dachlänge sein. Dachgauben müssen allseits von Dachfläche umschlossen sein.

- Bei stehenden Gauben sind Dachneigungen von mindestens  $25^\circ$  vorzusehen. Beim überhöhten Dachbereich ist dieselbe Dachneigung wie beim Hauptgebäude einzuhalten.

- Für Dachaufbauten ist dasselbe Eindeckungsmaterial wie beim Hauptdach zu verwenden.

- Dachaufbauten dürfen - gemessen von der Dachfläche des Hauptdaches bis zur Dachtraufe der Dachaufbauten - nicht höher als  $1,20$  m sein.
- Folgende Abstände sind einzuhalten:



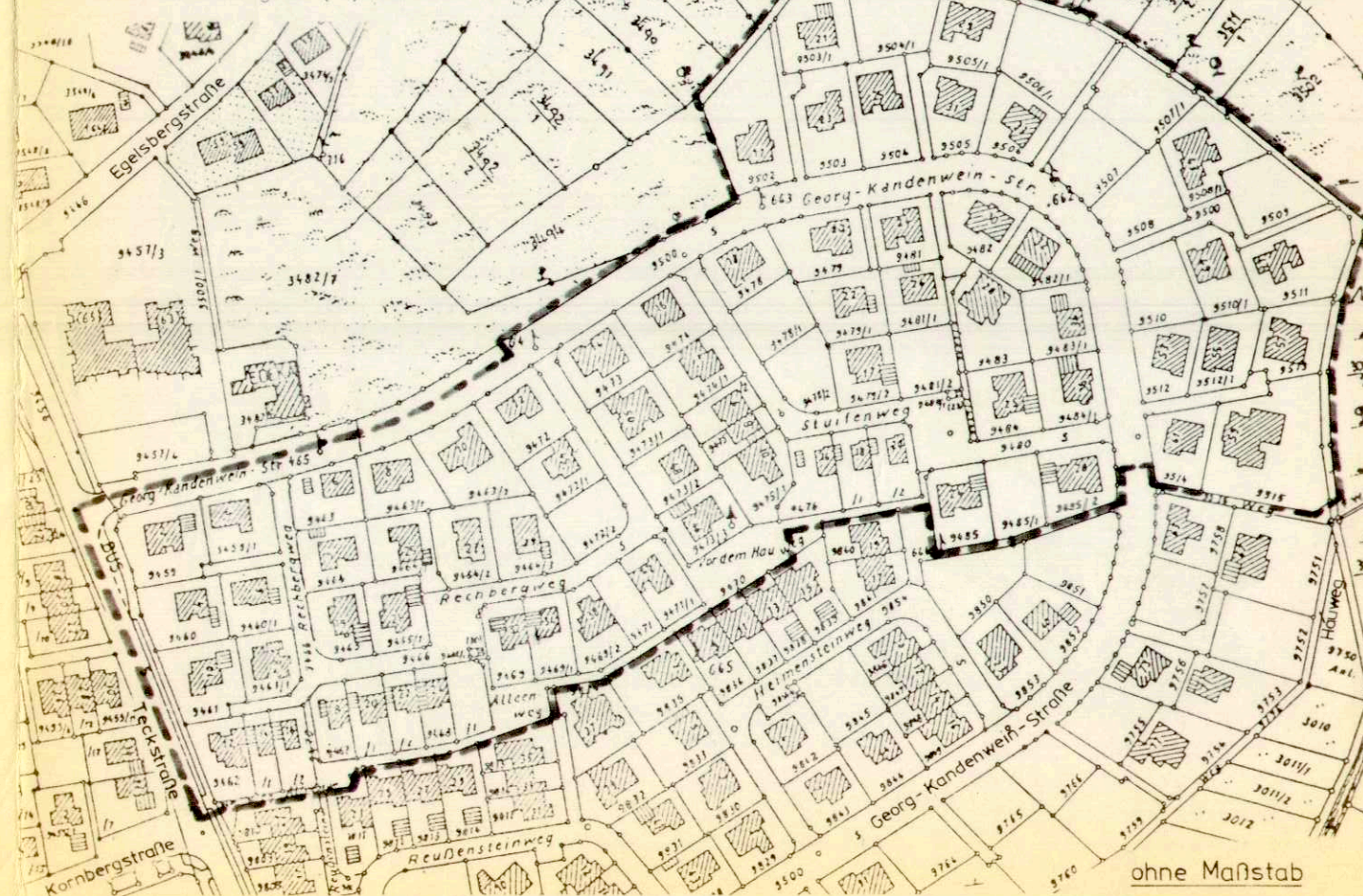
- zum Ortsgang mindestens  $2,00$  m
- zur Traufe mindestens  $0,80$  m (Dachfläche gemessen)
- zum First mindestens  $0,80$  m (Dachfläche gemessen)
- zwischen einzelnen Gauben mindestens  $1,20$  m

### Dacheinschnitte:

- Auf jeder Dachseite sind nur Dachaufbauten oder ein Dacheinschnitt zulässig.
- Der Abstand zum Ortsgang hat mindestens  $2,00$  m zu betragen.
- Umwehrungen der Dacheinschnitte dürfen nicht über die Dachflächen hinausragen.

### III. Geltungsbereich:

§ 9 (7) BauGB



# LANDKREIS ESSLINGEN STADT WEILHEIM AN DER TECK GEMARKUNG WEILHEIM

## BEBAUUNGSPLAN EGELSBERG V/1 -1.ÄNDERUNG-

### PLANUNG

STOCKBURGER - SPATH - DICKMANN - STADTPLANER SRL - ARCHITEKTEN BDA  
HACKLANDER STRASSE 23 - 7000 STUTTGART 1 - TELEFON 0711-462014

### BEARBEITUNG

HANS LAMPARTER - BERATENDER INGENIEUR VERMESSUNGSBÜRO  
VERMESSUNGSBÜRO - 7315 WEILHEIM A.D. TECK - TECKSTR.1

### GEFERTIGT:

7315 WEILHEIM A.D. TECK, DEN 11.08.1988 / 08.02.1989

### VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS DURCH DEN GEMEINDERAT  
( § 2 (1) BauGB ) AM 28. 06. 1988

ORTSOBLICHE BEKANNTMACHUNG DURCH MITTEILUNGSBLATT  
( § 2 (1) BauGB ) AM 11. 08. 1988

BÜRGERBETEILIGUNG ( § 3 (1) BauGB ) AM 23. 08. 1988

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG ( § 3 (2) BauGB ) VOM 13. 03. 1989

BIS 17. 04. 1989

ORTSOBLICHE BEKANNTMACHUNG DER AUSLEGUNG DURCH  
MITTEILUNGSBLATT ( § 3 (2) BauGB ) AM 02. 03. 1989

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN ( § 10 BauGB ) AM 04. 07. 1989

BEBAUUNGSPLAN BEIM LRA ES ANGEZEIGT ( § 11 (3) BauGB ) AM 18.06.1990

KEINE RECHTSVERLETZUNGEN FESTGESTELLT ERLASS DES LRA ES VOM 13.11.1990

AKTENZEICHEN 411-612.21

DURCH BEKANNTMACHUNG IM MITTEILUNGSBLATT  
IN KRAFT GETRETEN ( § 12 BauGB )

### AUSGEFERTIGT:

7315 WEILHEIM AN DER TECK, DEN 05.07.1989/29.11.1990

BÜRGERMEISTER

-Bauer-

